

42-28-07. 1997

„Riffel“ zu laut

Tempo-Drosselung durch Kontaktampeln

m. NACKENHEIM - Die Planungen des Straßen- und Verkehrsamtes Worms zum Ausbau der Landesstraße 434 in der Langgasse sowie der Lörzweiler Straße erläuterte Ingenieur Ulrich Weiland in jüngster Sitzung des Rates.

Danach wird die Fahrbahn in der Lörzweiler Straße auf 5,50 Meter verengt. Die Gehwege erhalten auf beiden Seiten wie in der Langgasse auch eine Mindestbreite von 1,25 Metern.

Zwischen der Apotheke und der Post wird eine Überquerungshilfe eingebaut. Auf Fragen zu weiteren geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen antwortete Weiland, das Land lehne jegliche Aufpflasterungen wegen der Rettungsfahrzeuge sowie eine Fahrbahnverschwenkung in der abschüssigen Straße ab. Ebenso komme eine „Riffelbildung“ wegen der Lärmbelästigung nicht in Frage.

Bürgermeister Bardo Kraus erläuterte, mit dem Ausbau der L 434-Ortsdurchfahrt würden wesentliche Verbesserungen

für die Fußgänger geschaffen. Da bauliche Maßnahmen zur Verminderung der Geschwindigkeiten fehlten, würden elektronische Einrichtungen erforderlich. Der Rat billigte einmütig, die Voraussetzungen für die Installation von Kontaktampeln oder anderen Kontrollgeräten vorzusehen. Die geplante Verlegung des Bahnhalt punktes vom derzeitigen südlichen Ortsende in die Höhe des Festplatzes macht weitere Fortschritte.

Die Ortsparlamentarier stimmten bei einer Gegenstimme sowie einer Enthaltung der Baugrunduntersuchung zur Schaffung von Stützwänden zum Angebotspreis von 11 500 Mark zu.

FWG-Fraktionssprecher Günter Zerbe wies auf die Notwendigkeit zur Schaffung von Lärmschutzmaßnahmen wegen der heftigen Bremsgeräusche in nördlicher und südlicher Richtung hin. Kraus dazu, diese Fragen könnten erst im Planfeststellungsverfahren Erörterung finden.